

Die vorliegende Arbeit untersucht drei Fragen: 1. Was ist Verantwortung? 2. Wie lässt sich Verantwortung begründen? 3. Und wie lässt sich verantwortlich handeln? Verantwortung wird dabei als Antwort- und Rechtfertigungspraxis interpretiert, die den Kern der moralischen Beziehung zu anderen Menschen ausmacht. Im Zentrum der Arbeit steht die These, dass Menschen einander anerkennen und dabei erkennen, dass sie anderen gegenüber verantwortlich sind, d. h. dass sie anderen von ihrem Handeln Betroffenen Antworten und gute Gründe schulden. Verantwortung als moralische Schlüsselkategorie bedarf dabei keiner externen Begründung, sondern stellt vielmehr selbst so etwas wie den Grund allen Begründens dar.